Lokale Nachrichten

„Wenn die Rasensprenger angehen, wird es eng.“

Volker Meyer, Geschäftsführer der Rotenburger Stadtwerke, warnt vor Wasserverschwendung ▸ Seite 21

Am Rande

VON BIRGIT PAPE

Schöne Idee aus dem Nachbarland

Die Sonne scheint gerade so kräftig wie im Hochsommer, und die Haut ist meist noch gar nicht darauf vorbereitet. Wer sich nicht mit Sonnencreme schützt, hat blitzschnell einen Sonnenbrand.

Da kommt eine Idee aus den Niederlanden genau richtig: In unserem Nachbarland können Menschen in diesem Sommer an Hunderten Orten kostenlos Sonnencreme erhalten. Auf Festivals, in Schulen, Sportvereinen und Gemeinden werden Sonnencreme-Spender aufgestellt, damit sich jeder ausreichend vor der Sonne schützt.

Eine Hautärztin war auf die Idee gekommen, die während der Corona-Pandemie aufgestellten Spender für Desinfektionsmittel nun für Sonnencreme zu nutzen. Insbesondere Hautkrebs ist derzeit in den Niederlanden auf dem Vormarsch. Eincremen sei der beste Schutz, und es sei wichtig, dass auch Kinder es für selbstverständlich hielten, lautet das Argument.

Eine tolle Idee! Auf diese Weise könnte auch in Deutschland wirklich jeder unkompliziert an Sonnencreme gelangen. Alte Desinfektionsmittel-Spender gibt es reichlich, und sie hätten eine perfekte Zweitnutzung. Ich bin dafür!

Unglück auf Sportplatz

Junge verletzt sich durch Wühlmausfalle

Gnarrenburg. Ein achtjähriger Junge hat sich am Sonntagmittag durch eine selbstschießende Wühlmausfalle, die er beim Spielen auf dem Fußballplatz hinter dem Feuerwehrhaus an der Dahldorfer Straße gefunden hat, ernsthaft an seiner Hand verletzt. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei war der Junge gegen 12 Uhr mit dem Fund nach Hause gefahren, um ihn dort zu zeigen. Als er das Gerät in beide Hände nahm, löste sich ein Schuss. Mit einer schweren Handverletzung wurde der Achtjährige im Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik des UKE nach Hamburg geflogen.

Drei weitere Fallen sichergestellt

Anschließend stellte die Polizei auf dem Sportplatz drei baugleiche Fallen sicher und leitete gegen einen mutmaßlich Verantwortlichen ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung ein. Der genaue Sachverhalt sei jedoch noch ungeklärt, betont Polizeipressesprecher Heiner van der Werp. So sei bislang beispielsweise unklar, von wem und mit welcher Intention die Fallen ausgelegt worden seien. Die Ermittlungen dauern an. (bz)

Vorverkauf ist in vollem Gange

Lesungen, Konzerte und Freiluft-Kino beim Bremervörder Kultursommer 2023 – Auftakt mit Kreismusikschule am 1. Juli

VON THEO BICK

Bremervörde. Während der Pandemie aus der Not geboren, jetzt eine Erfolgsgeschichte: Der Verein „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“, die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft gGmbH (BBG) und die Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH (N&E) freuen sich auf den gemeinsam organisierten Bremervörder Kultursommer. In den kommenden Wochen warten die Kooperationspartner mit einem bunten Programm auf. Der Vorverkauf läuft bereits.

Freuen sich auf den Bremervörder Kultursommer: (von links) Jenny Prinz-Claußen und Benjamin Bünning von der Natur- und Erlebnispark GmbH, Marco Tulodetzki (Sparkasse), Tandem-Vorsitzender Andreas von Glahn und Sabine Schuhmacher (BBG Bremervörde). Foto: Bick

Den Auftakt für den Kultursommer macht am 1. Juli die Kreismusikschule Rotenburg. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler zeigen auf der Kulturbühne der BBG beim ersten von insgesamt vier „Gartenkonzerten“ ihr Können. Einen Tag später (2. Juli) steht ein Jazzfrühschoppen mit den „Jazz Lips“ auf dem Programm. In diesem Jahr sei die Zahl der Gartenkonzerte etwas reduziert worden, sagt N&E-Geschäftsführer Benjamin Bünning. Der Fokus liege auf wenigen, hochwertigen Schlaglichtern. Am 15. Juli will die Rockband „Frollein Motte“ aus Norderstedt das Publikum mit ihrem „Herzrock“ begeistern. Zum Abschluss der Gartenkonzerte 2023 wird am 16. Juli Jule Malischke auf der Bühne stehen. „Die junge Gitarristin gilt als eine der aufregendsten Entdeckungen der aktuellen Gitarren- und Singer-Songwriter-Szene“, freuen sich die Veranstalter.

Eine zentrale Rolle im Bremervörder Kultursommer spielt erneut die Seebühne. Dort gibt es am 7. Juli um 19 Uhr nach dem Erfolg im Vorjahr erneut ein ganz besonderes Highlight zu sehen: die Junge Philharmonie Köln lädt zum Klassik Open Air. „Wer sich auf ein Konzert der Jungen Philharmonie Köln einlässt, weiß, dass an diesem Tag die leichte Muse mit Schalk und Humor von Chefdirigent Volker Hartung regiert“, werben die Organisatoren. Auf dem Programm stehen klassische Stücke wie Mozarts Serenade „Eine kleine Nachtmusik“ oder Vivaldis „Sommer“ ebenso wie Hits von Billy Joel, Fritz Kreisler und Gary Moore.

An zwei Abenden wird die Bremervörder Seebühne zudem erneut zum Freiluftkino. „Die Kinofilme stehen erst seit zwei Tagen fest“, sagt Andreas von Glahn kürzlich beim Pressetermin. Auf den Plakaten wird aus den Filmvorführungen im Sommernachtskino an der Seebühne noch ein Geheimnis gemacht. Im Gespräch mit der BZ verrät der Tandem-Vorsitzende Andreas von Glahn das Programm. Am 22. Juli werde „Bohemian Rhapsody“ gezeigt. Der Film behandelt die Geschichte Freddie Mercurys von der Gründung der Band Queen bis zum Auftritt bei „Live Aid“ sechs Jahre vor seinem Tod.

Am 29. Juli wartet auf die Kinobesucher dann eine echte Weltpremiere. Der Neue Film der „Theater AG Hipstedt“ mit dem Titel „Crushed Ice“ wird im Rahmen des Kultursommers uraufgeführt, freut sich von Glahn. Der Film befinde sich noch in der Post-Produktion, und das Filmteam um Regisseur Daniel Klotzek arbeite mit Hochdruck daran, den Streifen für das Bremervörder Publikum termingerecht fertigzustellen.

Ebenfalls im Programm zu finden: Lesungen im „EIGENART - kunstraum“. Peter Brunnert liest am 4. Juli aus seinem Buch „Bergsteigen und andere Missverständnisse“. Höhepunkt seines Programms sind die haarsträubenden Geschichten

aus dem Elbsandsteingebirge, die mit Inbrunst und in Originalsprache vorgetragen werden. Am 25. Juli heißt es dann „Anders gedeutscht“. „Den Körper verschraubt in Schachtelsätzen, die Gliedmaßen in Rage, so tobt Marcus Jeroch mit Worten, grotesk und wild, als habe ihn die Muse einmal zu viel geküsst“, heißt es in der Ankündigung. Es handele sich nicht um Lesungen im klassischen Sinne, sagt Andreas von Glahn. Die Vorstellungen hätten echten „Unterhaltungscharakter“.

Abgerundet wird das Programm von weiteren Ausstellungen und Kunstprojekten. Präsentiert werden sollen beispielsweise vielerorts in der Stadt einige „Stolper-Denksätze“, die beim Betrachter zum Nachdenken anregen sollen, kündigt von Glahn an.

Der Vorverkauf für die Veranstaltungen hat bereits begonnen. Karten gibt es in der Tourist-Information (Telefon 04761/987142, E-Mail: touristik@bremervoerde.de), bei der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (Telefon 04761/922622, E-Mail: bbg@brv-beschaeftigung.de) sowie im Online-Shop der Sparkasse Rotenburg Osterholz: www.spk-row-ohz.de. Unterstützt wird der Bremervörder Kultursommer 2023 von der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde.

Die Veranstalter hoffen, dass sich das Interesse in den kommenden Tagen noch einmal steigert. Es sei seit Corona manchmal etwas schwieriger, die Leute wieder für den Besuch von kulturellen Veranstaltungen zu mobilisieren, erläutert Marco Tulodetzki (Sparkasse). Angesichts des zusammengestellten Programms sind die Organisatoren jedoch optimistisch, dass dies gelingt.

Hundert Feuerwehrleute löschen Einfamilienhaus

Wohnhaus gerät in Bademühlen in Brand – Beim Eintreffen der Einsatzkräfte schlagen Flammen aus dem Dachstuhl

Die Dachhaut des Einfamilienhauses musste von den Feuerwehrleuten über die Bremervörder Drehleiter geöffnet werden. Foto: bz

Bademühlen. Zu einem Großfeuer kam es am Montagabend gegen 20.40 Uhr im Fuhrenweg in Bademühlen. Dort brannte aus ungeklärter Ursache ein Einfamilienhaus.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte schlugen bereits Flammen aus dem Dachstuhl. Ein angrenzender Geräteschuppen brannte ebenfalls. Von außen wurde der Brand von Feuerwehrleuten aus dem Korb der Drehleiter der Feuerwehr Bremervörde bekämpft. Parallel wurde ein Löschangriff von der Gebäuderückseite gestartet. Dadurch konnte eine größere Ausbreitung verhindert werden. Eine Nachbargarage geriet dennoch in Brand. Hier mussten die Dachpfannen abgetragen und das Feuer gelöscht werden. Beim Einfamilienhaus musste die Dachhaut des Hauses ebenfalls geöffnet werden, um an versteckte Glutnester heranzukommen. Die Wasserversorgung wurde vom nahe gelegenen Mühlenteich und Hydranten hergestellt. Da anfangs wenig Wasser zur Verfügung stand, wurden vorsorglich weitere Tanklöschfahrzeuge nachalarmiert.

Gegen 21.50 Uhr konnte „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden. Anschließend wurden Nachlöscharbeiten und Kontrollen mit der Wärmebildkamera durchgeführt. Bei dem Einsatz wurden zwei Feuerwehrleute und ein Nachbar leicht verletzt. Sie wurden vor Ort vom Rettungsdienst behandelt und mussten nicht in ein Krankenhaus gebracht werden. Vor Ort waren die Feuerwehren Zeven, Badenstedt, Bremervörde, Brüttendorf, Heeslingen, Ostereistedt, Rhade, Rhadereistedt und Selsingen. Insgesamt waren rund hundert Einsatzkräfte vor Ort. Wie es zu dem Brand gekommen ist, ermittelt nun die Polizei. Das Haus bleibt zunächst unbewohnbar. Gegen 22.30 Uhr konnte die ersten Einsatzkräfte die Einsatzstelle verlassen. (bz)